



Michael Nagel

Sony RX100 VI

Hightech für die Jackentasche

FRANZIS

Michael Nagel

Sony **RX100 VI**

Hightech für die Jackentasche

FRANZIS



Michael Nagel

Sony RX100 VI

Hightech für die Jackentasche

FRANZIS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2019 Franzis Verlag GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, D-85540 Haar, Germany

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Michael Nagel

Fachlektorat: Ulrich Dorn

Satz: Nelli Ferderer (nelli@ferderer.de)

Covergestaltung: Anna Lena Ibiş

ISBN 978-3-645-20667-9

DAS KLEINE KRAFTPAKET

In nahezu regelmäßiger Abfolge entwickelt Sony die beliebte RX100-Serie behutsam weiter. Das aktuelle Modell trumpft mit einem sehr schnellen Hybrid-AF auf und erzielt unglaubliche 1.000 Bilder pro Sekunde in der Superzeitlupe. Bisher wurde das bewährte Zoomobjektiv von den Modifizierungen der Baureihe ausgenommen. Nun erstreckt sich der Brennweitenbereich von 24 bis 200 mm (35-mm-Kleinbild-äquivalent) und erreicht immerhin eine Anfangslichtstärke von f/2.8 im Weitwinkelbereich. Trotzdem ist das Gehäuse mit nur 43 mm erstaunlich flach geblieben.

Der neue Touchscreen-Monitor erweitert die Möglichkeiten der Bedienung, und der Klappmechanismus des Suchers wurde vereinfacht. Die RX100 VI ist vollgepackt mit Funktionen, und beim ersten Blick in die vielen Menüregister und Individueinstellungen macht sich schnell ein Gefühl der Überforderung breit. Hinzu kommen kryptische Abkürzungen und Begrifflichkeiten, die auch versierten Nutzern ein Fragezeichen auf die Stirn schreiben.

In diesem Handbuch lernen Sie den Umgang mit den verschiedenen Einstelloptionen kennen und erfahren, wie die RX100 VI sinnvoll »personalisiert« werden kann. Für den unbeschwerten Einstieg sind die Menüpunkte übersichtlich strukturiert und wurden in einzelne Kapitel verteilt, sodass Sie in kleinen Schritten an die vielen Möglichkeiten Ihrer neuen Kamera herangeführt werden. Jedes Kapitel ist thematisch abgeschlossen und kann von erfahrenen Lesern auch direkt angesteuert werden. Kleine Praxisübungen und viele Bildbeispiele sollen zum Nachmachen auffordern und den Lernstoff vertiefen.

Ich habe mich intensiv mit der Kamera befasst und das Gerät auf seine technische und haptische Alltagstauglichkeit hin getestet. Von meinen gesammelten Erfahrungen im Umgang mit der Kamera werden Sie in diesem Handbuch profitieren. Und ich bin mir sicher, dass Sie Ihre »Kleine« gern in die Hand nehmen werden, um viele fotografische Momente Ihren Vorstellungen entsprechend festzuhalten.

Immer das richtige Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort wünscht Ihnen

Michael Nagel



www.michaelnagel.me

INHALT

1. RX100 VI – DAS IST INNOVATION!	12	Bedienelemente im Detail	34
Gut durchdachtes Kraftpaket	15	Daumenrad mit Vierwegenavigation	34
Kamera einsatzbereit machen	15	Funktion der DISP-Taste	35
Passende Handgelenkschlaufen	15	Funktionstaste mit Doppelnutzen	35
Einen Kameragriff anbringen	15	Bildfolgemodus	36
Energiespender einsetzen	16	Blitzmodus	36
Ladezustand des Akkus	16	Blitz aktivieren	36
Akku per USB-Kabel aufladen	16	Auslöser und Auslöseverzögerung	37
SD-Speicherkarte einsetzen	18	Autofokus in der Vollautomatik	38
Schnelle Speicherkarten nutzen	19	Achtfacher Zoombereich	40
Die neuen SD-Speed-Klassen	19	Zoomen mit dem Objektivring	40
Ordnung im DCF-Dateisystem	21	Den Sucher startbereit machen	42
Bedienelemente der RX100 VI	22	Sucher oder Monitor?	42
2. EINFACHES HANDLING DER KAMERA	24	Filmen via MOVIE-Taste	42
Anfassen und begreifen	27	Wiedergabetaste und Zoomwippe	45
Nehmen Sie Haltung an	27	Schlechte Bilder löschen	45
Ein, Aus und automatische Abschaltung	30	3. IM KONTROLLZENTRUM DER RX100 VI	46
Ein kurzer Ausflug ins Kameramenü	30	Bevor wir starten	48
Wahl der Vollautomatik	31	Zurück auf die Werkseinstellungen	50
Belichtung mit intelligenter Automatik	31	Sicher durch das Kameramenü	50
Intelligent oder überlegen?	31	Die Menüregister	51
Funktion der intelligenten Automatik	32	Menü Kamera 1	51
Funktion der überlegenen Automatik	32	Menü Kamera 2	51
		Menü Netzwerk	51

Menü Wiedergabe	51	Scharf stellen per Fingertipp	88
Menü Einstellung	51	Touchpad-Einstlg.	88
Menü Mein Menü	51	V/H AF-F.wechs.	89
Im Menü Kamera 1	52	AF-Hilfslicht	90
JPEG-Qualität	52	Mittel-AF-Verriegelung	90
RAW-Qualität	55	Einst. GesPrior b. AF	90
Dateiformat RAW und JPEG	55	Vor-AF	91
JPEG-Bildgröße	57	AF-Feld-Registr.	91
Seitenverhältnis	61	AF-Feld auto. lösch.	92
Panorama	64	Nachführ-AF-B. anz.	92
Langzeit-RM und Hohe ISO-RM	69	Phasenerk.bereich	92
Farbraum	70	Belichtungskorrektur	92
Modus Automatik	70	Belichtungskontrolle via Histogramm	95
Szenenwahl	70	ISO-Empfindlichkeit festlegen	97
Bildfolgemodus	73	ISO	97
Weißabgleichsreihe	76	ISO AUTO Min. VS	98
DRO-Reihe: Lo	76	Bildrauschen	99
Belicht.reiheEinstlg.	76	Rauschverhalten der RX100 VI	100
MR-Speicher	78	Messmodus	101
Das AF-System der RX100 VI	79	Vergleich:	105
Fokusmodus	81	GesPrior b.M-Mess.	105
Zusatzoptionen für MF und DMF	83	Spot-Mess.punkt	105
Kantenanh.-Einstlg.	83	AEL mit Auslöser	107
Fokussfeld	84	Belicht.StrdEinstlg.	107

Blitzen	108	Funktion der Tasten	141
Blitzmodus	108	Film1: Belicht.modus	142
Belichtungsmessung und Blitz	109	Aufnahmeeinstlg	145
Langzeitsync. SLOW	112	Filmordner	146
Blitzkompens.	115	Wiedergabeoptionen für Filme	147
Blitzreichweite erhöhen	118	Bildgröße und Qualität	148
Blitz und Programmautomatik	122	Autom. Dual Rec	148
Rot-Augen-Reduz	122	Proxy-Aufnahme	148
Weißabgleich verstehen	123	AF-Speed	149
Weißabgleichsvorgaben	126	AF-Verfolg.empf.	149
Manueller Weißabgleich	127	Auto.Lang.belich.	149
PriorEinst. bei AWB	128	Audioaufnahme	150
DRO/Auto HDR	128	Mikro-Referenzpegel	150
Außergewöhnliche Bilder Out of Cam	132	Windgeräuschreduz.	150
Kreativmodus	132	SteadyShot	151
Bildeffekt	133	Markier.einstlg.	151
Fotoprofil	137	Markierungsanz.	152
Soft-Skin-Effekt	137	Film mit Verschluss	152
Fokusvergrößerung	137	Fotoprofil	152
Gesichtsregistr.	138	Filter und Effekte	154
Auto. Objektrahmen	139	Hochgeschwindigkeitsaufnahmen	155
Selbstportr./-auslös.	139	Belicht.modus	155
Im Menü Kamera 2	140	Cropfaktor	156
Filmaufnahmen	140	AUFN.-Timing	157
Autofokus beim Filmen?	140	HFR-Aufnahme starten	158
Belichtungsmessung	141	Wiedergabemodus	158
Film-Infos	141		

Verschlusstypen und Zoom	159
Verschlusstyp	159
Auslösen ohne Karte	160
SteadyShot	160
Zoom-Einstellung	161
Qualitätsvergleich:	162
Smart-Telekonverter	164
Zoom-Geschwindig.	164
Zoomfunkt. am Ring	164
Anzeige und Bildkontrolle	165
Taste DISP für Sucher/Monitor	165
Zebra-Einstellung	165
Gitterlinie	167
Belich.einst.-Anleit.	168
Anzeige Live-View	168
Bildkontrolle	168
Individuelle Einstellungen	168
BenutzerKey	169
Belegung der C-Taste	169
Funkt. d. Mitteltaste	170
Funkt.menü-Einstlg.	170
Av/Tv-Drehrichtung	171
Touch-Aufn.Einst.	171
MOVIE-Taste konfigurieren	171
Radsperre	172
Signaltöne	172
Datum schreiben	173

4. DRAHTLOSE VERBINDUNGEN	174
Im Menü Netzwerk	176
An SmartpSend.-Fkt.	176
An Comp. senden	176
Auf TV wiedergeben	177
Strg mit Smartphone	177
Flugzeug-Modus	178
Wi-Fi-Einstellungen	178
Bluetooth-Einstlg.	179
Gerätename bearb.	181
Netzw. Einst. zurücks.	181
5. FOTOS WIEDERGEHEN UND BEARBEITEN	182
Blick auf die Speicherkarte	184
Über- und Unterbelichtungswarnung	184
Im Menü Wiedergabe	185
Schützen	185
Drehen	185
Löschen	186
Bewertung	186
Ausdrucken	187
Beauty-Effekt	187
Fotoaufzeichnung	188
Vergrößern	188
Bew.interv.-Einstlg.	189
Diaschau	189
Ansichtsmodus	189

Bildindex	190	PC-Fernb.-Einstlg.	197
SerienaufnGrup. anz.	191	PC-Fernb.-Einstlg.	197
Anzeige-Drehung	191	Urheberrechtsinfos	197
Im Menü Einstellung	191	Formatieren	198
Monitor-Helligkeit	191	Dateinummer	198
Sucherhelligkeit und Sucher-Farbtemp.	191	Dateinamen einst.	199
Gamma-Anz.hilfe	191	REC-Ordner wählen	199
Kachelmenü	192	Neuer Ordner	199
Modusregler-Hilfe	192	Ordnername	199
Löschbestätigung	192	Bild-DB wiederherst.	199
Anzeigequalität	193	Medien-Info anzeig.	201
Monitor autom. AUS	193	Version	201
Kamera automatisch abschalten lassen	193	Einstlg zurücksetzen	201
Fkt. f. geschloss. VF	193		
NTSC/PAL-Auswahl	194	6. RAUS AUS DER VOLLAUTOMATIK	202
Berührungsmodus	194	Fotografieren mit der Programmautomatik P	205
Touchpanel/-pad und Touchpad-Einstlg.	194	Fotografieren mit der Blendenpriorität A	206
Demo-Modus	194	Im Grenzbereich	206
TC/UB-Anzeige-Einstellung	194	Verfügbare Blendenöffnungen	208
HDMI-Einstellungen	195	Objektabstand und Brennweite	208
4K-Ausg.Auswahl	196	Fotografieren mit der Zeitpriorität S	211
USB-Verbindung	196	Welche Belichtungszeit eignet sich am besten? ...	211
USB-LUN-Einstlg.	196		
USB-Stromzufuhr	197		

Dynamische Bewegung	212
Mitziehen	212
Wischtechniken	213
Fotografieren mit der manuellen Belichtung M	215
Die Belichtungswaage nutzen	216
Knapp bemessen	216
Lange belichten	216
Noch länger belichten	217
Firmware regelmäßig auffrischen	218
Firmware-Update durchführen	218
Pflege für Kamera und Objektiv	219
Index	220
Bildnachweis	224





Kapitel 5

FOTOS WIEDER- GEBEN UND BEARBEITEN

Filme und Bilder lassen sich schneller auffinden, wenn sie in einer bestimmten Reihenfolge vorsortiert sind und der richtige Ansichtsmodus gewählt wird. In diesem Kapitel erfahren Sie, mit welchen Werkzeugen unscharfe Aufnahmen schnell erkannt und Dateien übersichtlich verwaltet werden, damit auf der Speicherkarte mehr Ordnung herrscht.

BLICK AUF **DIE SPEICHERKARTE**

Drücken Sie die Wiedergabetaste, um einen Blick auf die auf der Speicherkarte hinterlegten Bilder und Filme zu werfen.



SCHNELLER WECHSEL

Am schnellsten gelingt der Wechsel vom Wiedergabe- zurück in den Aufnahme-modus, indem Sie einfach kurz auf den Auslöser tippen.

Mit den Navigationstasten oder dem Daumenrad blättern Sie durch Ihre Aufnahmen. Mit der DISP-Taste können Sie die Ansichtsoptionen in einer fortlaufenden Schleife wechseln. Die Löschtaste wirft markierte Bilder oder Filme in den Mülleimer.

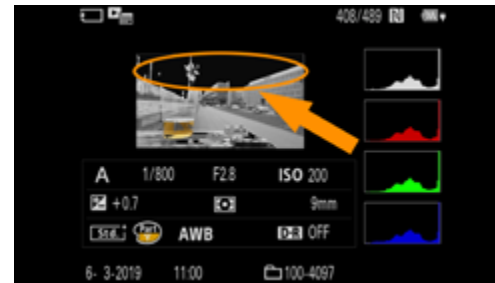


ANSICHT SCHNELL VERGRÖßERN

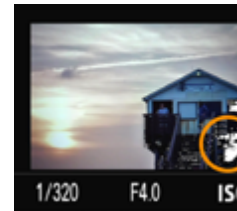
Durch einen doppelten Fingertipp auf den Monitor wird die Ansicht sofort vergrößert. Verschieben Sie den Bildausschnitt ganz einfach mit dem Finger. Ein nochmaliges Tippen setzt die Ansicht zurück.

Über- und Unterbelichtungswarnung

Die verkleinerte Bildansicht (DISP-Taste drücken) zeigt neben dem Histogramm und den Aufnahmeinformationen zwei nützliche Warnungen für Lichter und Schatten an. Kontrollieren Sie Ihre Aufnahme in kritischen Lichtsituationen unmittelbar nach dem Auslösen, um gegebenenfalls korrigieren zu können.



▲ Schwarz blinkende Spitzlichter bedeuten: überbelichtete Bereiche in der Aufnahme (Tonwert 255 = Weiß), die keine Zeichnung haben (aufgefressen sind). Die Aufnahme muss gegebenenfalls knapper belichtet werden.



◀ Weiß blinkende Schatten bedeuten: Die dunklen Bereiche (Tonwert 0 = Schwarz) sind ohne Details (zugelaufen). Die Aufnahme muss gegebenenfalls länger belichtet werden.

Aktivieren Sie im JPEG-Format die DRO- oder die HDR-Funktion, um den Dynamikbereich im Bild zu erweitern.

IM MENÜ WIEDERGABE

Drücken Sie die Wiedergabetaste und dann die Menütaste, um in das übersichtliche Wiedergabemenü zu gelangen.

Schützen

Um das versehentliche Löschen von Bildern zu verhindern, können Sie Ihre Aufnahmen schützen. Sie können entweder mehrere Bilder markieren oder Bilder eines bestimmten Datums schützen. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Löschen mehrerer Bilder.



◀ Bilder vor dem Löschen schützen.

Nach dem Aufruf erscheint neben der Option *Mehrere Bilder* links ein Kästchen. Wird die OK-Taste gedrückt, kennzeichnet ein Haken, dass das betreffende Bild geschützt wird. Um die Einstellungen abzuschließen, genügt ein Drücken der Menütaste. Ein Schlüsselssymbol kennzeichnet die geschützten Bilder.

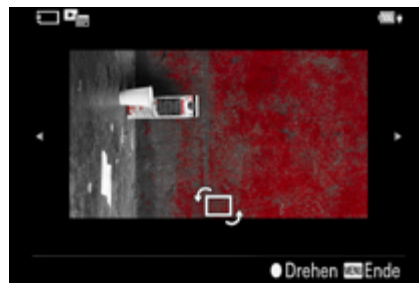
Achtung! Wenn Sie die Karte formatieren, werden alle Daten auf der Karte gelöscht.



◀ Das kleine Schlüsselssymbol kennzeichnet geschützte Aufnahmen.

Drehen

Um ein Bild gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drücken Sie einfach die OK-Taste so oft, bis die gewünschte Drehung erreicht ist. Bestätigen Sie den Vorgang mit der MENU-Taste.



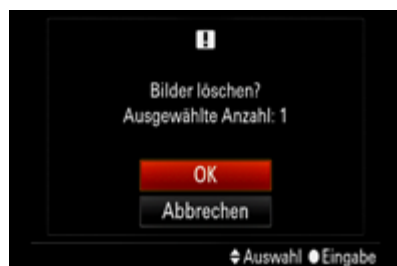
◀ Ein Bild in der Wiedergabeansicht manuell drehen.

GEDREHTE BILDER

Die Rotationsinformation wird zu jedem Bild gespeichert und geht auch nach dem Ausschalten der Kamera nicht verloren. Wenn Sie das Bild am Computer im Fotobrowser betrachten, kann die Information unter Umständen nicht ausgelesen werden, und die Drehung geschieht nicht automatisch.

Löschen

Wenn Sie ein einzelnes Bild löschen möchten, drücken Sie die Löschtaste und bestätigen dann die Abfrage *Löschen* mit der OK-Taste.



- *Mehrere Bilder* – Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus und drücken Sie dann die OK-Taste. Ein Häkchen erscheint im Kontrollkästchen. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie die OK-Taste erneut. Markieren Sie auf diese Art alle Bilder, die gelöscht werden

sollen. Sie beenden den Markierungsvorgang, indem Sie die Menü Taste drücken. Bestätigen Sie abschließend die Löschanfrage für alle Bilder mit der OK-Taste. Je nachdem, wie viele Bilder Sie ausgewählt haben, kann das Löschen eine Weile dauern.

- *Alle mit diesem Dat.* – Alle Bilder aus dem zuvor gewählten Datumsbereich werden gelöscht.

Bewertung

Sie können Ihre Favoriten mit einer Markierung von einem bis fünf Sterne bewerten, um die Aufnahmen vor katalogisieren. Die Bewertung kann später im Fotobrowser angezeigt werden. Wählen Sie das gewünschte Bild aus, legen Sie die Bewertung mit der linken/rechten Navigationstaste fest und drücken Sie abschließend die OK-Taste. Wenn Sie öfter auf diese Möglichkeit zugreifen, können Sie auch eine Taste mit dieser Funktion belegen (*BenutzerKey/Wiedergabe/Fn-Taste*).



- Die Favoriten können in der Auswahlsicht mit Sternen markiert werden.





▲ Mit Bewertung(Ben.Key) legen Sie die Anzahl der Sterne fest, die mit der zuvor definierten Fn-Taste aufgerufen werden soll, zum Beispiel 5 Sterne, um nur die besten Bilder zu bewerten. Das geht fix und ist sehr praktisch.

Ausdrucken

Wenn Sie Ihre Bilder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgeben wollen, können Sie in diesem Menüpunkt einen Druckauftrag (z. B. Anzahl der Ausdrucke, Format) eingeben, der auf der Speicherkarte hinterlegt wird. Der Drucker kann die gespeicherten Informationen weiterverarbeiten. Übrigens können auch PictBridge-Drucker diese Druckaufträge verarbeiten.



◀ Bilder für den Druck auswählen.

Mit der Option *Mehrere Bilder* lassen sich unterschiedliche Aufnahmen auf die bereits beschriebene Art markieren. Sind alle Bilder mit der OK-Taste ausgewählt, schließen Sie den Vorgang mit der Menütaste ab. Falls Sie den eingerichteten Druckauftrag wieder löschen wollen, nutzen Sie aus dem Hauptmenü die Option *Alles aufheben*.



◀ Mit Druckeinstellung lässt sich festlegen, ob das Aufnahmedatum mit ausgedruckt werden soll.

Beauty-Effekt

Eine anspruchsvolle Beauty-Retusche findet im professionellen Bereich ausschließlich mit entsprechender Software und den dafür erforderlichen Kenntnissen am Rechner statt. Sony hat Ihrer Kamera eine Beauty-Funktion spendiert, die es Ihnen ermöglicht, ein Porträt nachträglich etwas »aufzuhübschen«. Wählen Sie in der Wiedergabe das Gesicht aus, um den Beauty-Effekt anzuwenden. Legen Sie dann den gewünschten Beauty-Effekt fest und verändern Sie ihn mit der Navigationstaste oder dem Daumenrad.

HINWEIS: Die Beauty-Retusche funktioniert nur, wenn die Kamera im Wiedergabemodus ein Gesicht erkennen kann.

- ▶ *Hautverschönerung* – Ändert die Hautfarbe von kühl bis warm.
- ▶ *Hautglättung* – Retuschiert Flecken und Fältchen auf der Haut.
- ▶ *Glanz entfernen* – Vermindert das Glänzen fettiger Haut.
- ▶ *Augen vergrößern* – Diese Option macht kleine Augen größer und wird Ihnen bestimmt viel Freude bereiten.
- ▶ *Zahnaufhellung* – Hellet die Zähne auf und erspart die Aufhellung der Zähne beim Zahnarzt.

Sie können die Effekte in den Stufen 1 bis 5 einstellen und auch mehrere Effekte kombinieren.

Das Bild, bei dem der Beauty-Effekt angewendet wurde, wird (zum Glück) als neue Datei gespeichert.

RICHTIG RETUSCHIEREN

Viel effektiver und genauer funktioniert die Bildretusche mit einer »richtigen« Software, wie z. B. Photoshop oder der kostengünstigen Affinity-Photo-Version für Mac und PC (49,99 Euro).

Fotoaufzeichnung

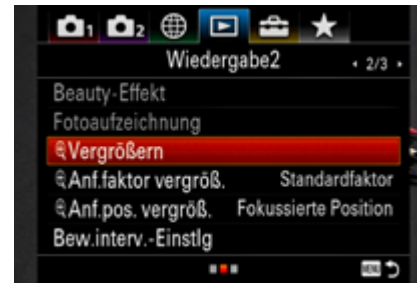
Aus einer Filmaufnahme können Bilder ausgewählt und als JPEG-Datei abgespeichert werden. 4K-Filme bieten eine Auflösung von ca. 8,3 Megapixeln (16:9), in Full-HD (AVCHD) sind es hingegen nur ca. 2,1 Megapixel.

Wählen Sie den gewünschten Film aus und öffnen Sie das Wiedergabemenü, um *Fotoaufzeichnung* zu aktivieren. Starten Sie die Wiedergabe mit der OK-Taste. Die untere Navigationstaste stoppt den Film, und mit der rechten und der linken Navigationstaste wählen Sie das abzuspeichernde Bild aus. *Verarbeitung* erscheint, und Sie können die JPEG-Datei anschauen, nachdem Sie die Menütaste gedrückt haben und sich wieder im Standardwiedergabemodus befinden.

Vergrößern

Die RX100 VI bietet folgende Möglichkeiten, ein aufgenommenes Bild im Wiedergabemodus zu vergrößern:

- ▶ Per Doppeltipp auf den Monitor – geht schnell.
- ▶ Mit der Zoomwippe: einfach in Richtung T oder W die gewünschte Lupenansicht auswählen und mit den Navigationstasten durch die Aufnahme scrollen. Mit der OK-Taste kehren Sie zur Standardanzeige zurück.



◀ Im Wiedergabemenü können Sie die Vergrößern-Option ebenfalls – wenn auch umständlicher – auswählen. Außerdem können Sie den Vergrößerungsfaktor Anf.faktor vergröß. und die Ausgangsposition der Lupe Anf.pos.vergröß. bestimmen.

Ich empfehle Ihnen, bei kritischen Aufnahmen (Makro, Langzeitbelichtungen, Digi-Zoom) die Schärfe in der vergrößerten Ansicht sofort zu überprüfen! Nehmen Sie sich diese paar Sekunden Zeit. Nichts ist ärgerlicher, als später in der Großansicht auf ein verwackeltes oder unscharfes Foto zu blicken.

Bew.interv.-Einstlg

In der Bedienungsanleitung klingt das eigentlich ganz simpel: »Die schnelle Bewegung eines Motivs wird wie bei einem Stroboskopbild in Momentbilder zerlegt.« Okay. Also begann ich, kurze Filme von sich bewegenden Objekten aufzunehmen, und zwar in unterschiedlichen Formaten, Bildfrequenzen und Geschwindigkeiten. Leider hat der Kameracomputer die Objektbewegung in keinem Fall erkannt. Frustriert habe ich es aufgegeben. Da ich den Nutzen dieser Funktion nicht erkenne, überlasse ich es Ihnen, ob Sie sich darauf einlassen möchten.

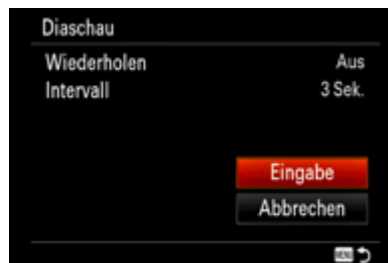


▲ In der erweiterten Filmwiedergabeansicht wird die Taste ausgeblendet, wenn keine Bewegung im Film erkannt wird.

Diaschau

Alle Bilder, die sich auf der Speicherkarte befinden, können automatisch als Diaschau angezeigt werden. Sie können eine Diaschau jedoch nur aktivieren, wenn im Ansichtsmodus die Option *Datums-Ansicht* oder *Ordnerans.* (Standbild) aktiviert ist. Verbinden Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel direkt mit einem HD-fähigen TV-Gerät, um die Aufnahmen in voller Größe zu genießen. Denken Sie an den höheren Stromverbrauch Ihrer Kamera und schließen Sie das Netzgerät über USB an.

- ▶ *Wiederholen* – Die Diaschau beginnt in einer Endlosschleife von vorn, sobald das letzte Foto angezeigt wurde.
- ▶ *Intervall* – Legen Sie fest, wie lange jedes einzelne Foto angezeigt werden soll. Ideal ist eine Standzeit von fünf oder zehn Sekunden.



◀ Diaschau-Einstellungen festlegen.

Nach dem Aufruf der Eingabeoption wird die Diaschau gestartet. Die Bilder werden dann in der Reihenfolge, in der sie aufgenommen wurden, mit der gewählten Standzeit angezeigt. Sie können schneller zum nächsten oder vorherigen Bild springen, wenn Sie die Navigationstaste rechts oder links drücken. Die Lautstärke wird mit der unteren Navigationstaste (Lautstärkeskala) geregelt. Um in das Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie die Wiedergabe- oder die Menütaste.

Ansichtsmodus

Diese Ansichtssortierung hilft beim schnellen Auffinden von Filmen und Bildern auf der Speicherkarte. Navigieren Sie mit dem Daumenrad oder mit den Navigationstasten durch die Übersicht.



- ▶ **Datums-Ansicht** – Ein Kalenderblatt wird eingeblendet, auf dem für alle Tage, an denen Sie ein Foto aufgenommen haben, ein Miniaturbild zu sehen ist. Wurden mehrere Fotos gemacht, wird jeweils das erste angezeigt und mit einem orangefarbenen Rahmen hervorgehoben. Sie können den Monat wechseln, indem Sie zur Monatsbezeichnung navigieren, die orange hervorgehoben ist. Im linken Bereich des Menüs finden Sie alle Optionen, die auch über das Hauptmenü in der Ansichtsfunktion zu erreichen sind. Der jeweils aktive Modus wird orange hervorgehoben. Durch Drücken der Navigationstaste oben oder unten wechseln Sie zwischen den Optionen.



- ▶ **Ordnerans. (Standbild)** – Nur Ordner mit Fotos werden angezeigt. Drücken Sie die Navigationstaste unten, um zur Ordneransicht zu gelangen. Es werden alle Ordner aufgelistet, die sich auf der Speicherkarte befinden. Wenn Sie den aktiven Ordner wechseln wollen, drücken Sie die Navigationstaste rechts. Die Auswahl treffen Sie anschließend mit der OK-Taste. Jetzt werden nur die Fotos angezeigt, die sich im markierten Ordner befinden. Wollen Sie die Indexbilder vergrößert darstellen, drücken Sie die OK-Taste.



- ◀ Filme und Bilder lassen sich schneller auffinden, wenn sie in einer bestimmten Reihenfolge vorsortiert sind.

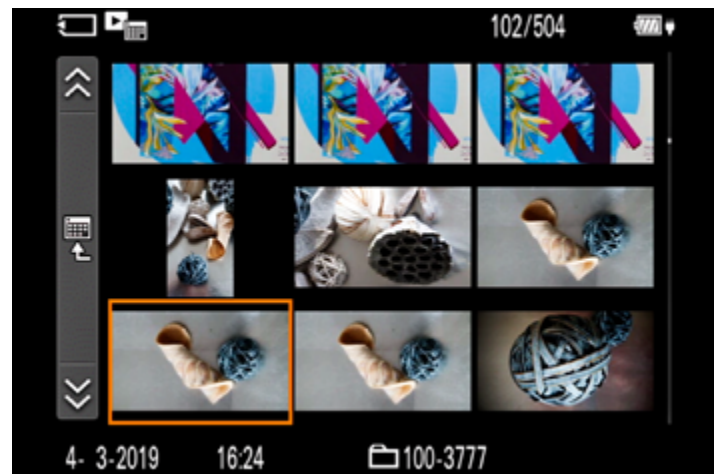
- ▶ **AVCHD-Ansicht** – Nur Filme im Format AVCHD werden angezeigt.
- ▶ **XAVC S HD-Ansicht** – Nur Filme im Format XAVC S HD werden angezeigt.
- ▶ **XAVC S 4K-Ansicht** – Nur Filme im Format XAVC S 4K werden angezeigt.

Bildindex

Die Funktion *Bildindex* erlaubt einen schnellen Überblick, der Index kann mit neun oder 25 Bildern dargestellt werden. Das gewünschte Bild wird mit der OK-Taste ausgewählt. Mit dem Scrollbalken auf der linken Seite gelangen Sie in der Ansicht vor und zurück und können den Ansichtsmodus durch Auswählen eines Symbols wechseln.



- ▶ Schnelle Übersicht der aufgenommenen Bilder.



SerienaufnGrup. anz.

Serienbilder können, damit man die Übersicht behält, als Gruppenstapel angezeigt werden. Wenn Sie viele Serienbildsequenzen erstellt haben, sollten Sie diese Option auf *Ein* setzen.



◀ Dieses Symbol zeigt den Serienstapel an.

Anzeige-Drehung

Dank integrierter Lagesensoren wird erkannt, ob ein Bild im Hochformat oder im Querformat aufgenommen wurde. Diese Information wird direkt in den EXIF-Daten der Aufnahme gespeichert. Standardmäßig werden die Hochformataufnahmen im Monitor aufrecht stehend angezeigt. Verwenden Sie die Option *Aus*, wenn das Bild bei der Wiedergabe nicht gedreht werden soll.



IM MENÜ EINSTELLUNG

Mithilfe der Menütaste öffnen wir nun auch die Tür ins Setup, in dem wir erneut auf eine Welt merkwürdiger Begriffe und Abkürzungen stoßen, die wir jetzt entschlüsseln wollen.

Monitor-Helligkeit

Passen Sie den Monitor bei Bedarf anhand des eingeblendeten Referenzbilds an (*Manuell*). Die Option *Sonnig* schaltet bei sehr hellem Umgebungslight auf maximale Helligkeit.

HINWEIS: Der Stromverbrauch der Kamera erhöht sich hierbei.

Sucherhelligkeit und Sucher-Farbtemp.

Die Standardeinstellung ist *Auto* bzw. $+ - 0$. Helligkeit und Farbdarstellung des Suchers können individuell angepasst werden, falls Abweichungen anhand eines Referenzbilds (z. B. neutral graue oder weiße Fläche) festgestellt werden. Die eingeblendeten Testtafeln dienen der exakten Kalibrierung nach Sicht.

Gamma-Anz.hilfe

Ansprechendere, natürlichere Kontraste und Farben sind das Ergebnis, wenn Sie die richtige S-Log-Gammakurve für Ihre Film- oder Fotoaufnahme auswählt haben. Der Tonwertumfang eines Films zum Beispiel kann mit genau definierten Gammakurven in der abschließenden Postproduktion (»Color Grading«) ideal abgestimmt werden. Filme in S-Log2 zeichnen das Maximum des Sensors direkt auf, um einen hohen Dynamikumfang (14 Stufen) zu erzielen. Mit der Gamma-Anzeihilfe



◀ Der Monitor berücksichtigt die Einstellungen, die zuvor im Menüpunkt Kamera 1/9/Fotoprofil vorgenommen wurden.

wird ein Gammawert auf dem Monitor simuliert, damit man Aufnahmen einfacher überprüfen kann.



◀ Die Fotoprofil-Einstellungen werden in Position Auto direkt übernommen.

Wählen Sie einen Gammawert aus der nachfolgenden *S-Log*-Auswahl im Menü aus und kontrollieren Sie die Wirkung hinsichtlich Kontrast und Farbe auf dem Monitor.

Die Gammaanzeige wird nicht per HDMI auf einen angeschlossenen Monitor übertragen.

Unter *Lautstärkeinst.* legen Sie die Grundlautstärke für den eingebauten Lautsprecher bei der Wiedergabe von Filmen fest.

Kachelmenü

Sie können für das Hauptmenü die moderne Kacheldarstellung (*Ein*) oder die klassische Registerdarstellung wählen. Mein Favorit ist die Kacheldarstellung.



Modusregler-Hilfe

Möchten Sie im Menü eine zusätzliche Erläuterung (einen Hilfetext) eingeblendet bekommen, setzen Sie die Auswahl auf *Ein*. Für den Einstieg ist das sicher sehr hilfreich.

Löschbestätigung

Wenn Sie eine Aufnahme löschen, drücken Sie im Wiedergabemodus auf die Mülleimertaste. Anschließend erscheint ein zusätzliches Bestätigungs Menü, das mit der OK-Taste quittiert werden muss. Um ein versehentliches Löschen zu verhindern, wird in der Standardeinstellung vorrangig das Feld »Abbruch« Vorg aktiviert. Wesentlich schneller, aber auch riskanter, ist der Weg, wenn im Bestätigungs Menü das Feld »Löschen« Vorg markiert ist.



◀ Anfordern einer Löschbestätigung.

Anzeigequalität

Wünschen Sie sich eine höhere Bildqualität der Anzeige im Monitor oder Sucher, wählen Sie die Option *Hoch*. Beachten sollten Sie, dass sich bei dieser Einstellung auch der Stromverbrauch geringfügig erhöht. Nach meiner Erfahrung ist es völlig ausreichend, bei der Anzeigequalität die Einstellung *Standard* zu wählen.



◀ Anzeigequalität festlegen.

Monitor autom. AUS

Die Kamera schaltet automatisch in den Stromsparmodus, und der Monitor wird ausgeschaltet, wenn Sie die Kamera 2 Sek./5 Sek./10 Sek. im Standbild-Aufnahmemodus nicht benutzen. Diese Funktion ist sinnvoll, um den Stromverbrauch zu reduzieren.



◀ Den Monitor nach vorgegebener Zeit ausschalten.

Kamera automatisch abschalten lassen

Um Strom zu sparen, schaltet sich die Kamera in der Grundeinstellung nach zwei Minuten automatisch aus. Sie können diesen Zeitpunkt auf bis zu 30 Minuten verlängern. Im Menüpunkt *Energiesp.-Startzeit* legen Sie fest, ab wann sich die Kamera im Fotomodus nach dem letzten Auslösen automatisch abschalten soll. Diese Einstellung richtet sich unter anderem nach den Akkureserven und dem praktischen Einsatz. Ich empfehle, eine Abschaltzeit von 5 Minuten zu wählen, um die Kamera möglichst früh in den Ruhezustand zu versetzen und Strom zu sparen.

Bei einer Stromversorgung über das USB-Kabel während der Wiedergabe einer Diaschau, während einer Filmaufnahme oder bei Anschluss an einen Computer oder ein Fernsehgerät ist die Funktion *Energiesp.-Startzeit* deaktiviert.

Fkt. f. geschloss. VF

In der Standardeinstellung schaltet sich die Kamera ab, wenn der Sucher zurück in seine Parkposition im Kameragehäuse gesetzt wird. Setzen Sie diese Option auf *Nicht AUSSCHALT.*, wenn das nicht erwünscht ist.



◀ Funktion für geschlossenen View Finder.

NTSC/PAL-Auswahl

Bei PAL und NTSC handelt es sich um Fernsehnormen. Sie bestimmen, wie die Bild- und Tondaten übertragen werden. Wählen Sie *PAL*, wenn Sie die Kamera in Europa verwenden und Ihre Bilder/Filme via Wiedergabegerät mit PAL-Norm zeigen möchten. Im Filmschnitt bzw. mit einem Videokonverter (Software) ist es übrigens möglich, ein NTSC-Signal in ein PAL-Signal (und umgekehrt) zu konvertieren.



◀ Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, die zuvor mit einem anderen Videosystem formatiert wurde, erscheint die Meldung, dass die Karte neu formatiert werden muss.

Berührungsmodus

Schalten Sie die Touch-Bedienung des Monitors *Aus*, wenn sie im Handling mit der Kamera stört oder nicht benötigt wird (etwa wenn Sie Handschuhe tragen).

Touchpanel/-pad und Touchpad-Einstlg.

Diese Funktionen habe ich Ihnen bereits erläutert (siehe Abschnitt »Scharf stellen per Fingertipp« weiter oben).

Demo-Modus

Hier finden Sie eine Art Videobildschirmschoner, der nach Ablauf einer Minute automatisch startet und nur die auf der Speicherkarte abgelegten Filme im AVCHD-Format abspielt. Wichtig: Es werden lediglich geschützte Filme abgespielt. Suchen Sie im Menü *Wiedergabe/Schützen* die entsprechenden AVCHD-Filme heraus und markieren Sie sie mit dem Löschschild.

Der *Demo-Modus* benötigt viel Strom, daher sollten Sie Ihre Kamera mit dem Netzteil/Ladegerät verbinden. Falls nicht gewünscht, deaktivieren Sie diese Funktion (*Aus*).

TC/UB-Anzeige-Einstellung

Mithilfe des Timecodes (*TC*) können verschiedene technische Geräte (Filmkamera, Tonaufnahmegerät) auf den Bruchteil einer Sekunde genau in Ton und Bild synchronisiert werden, um im späteren Filmschnitt problemlos hinterlegt zu werden. Der Timecode wird, falls aktiviert, während der Aufnahme automatisch als Zusatzinformation aufgezeichnet.



Neben dem durchgängig aufgezeichneten Timecode ist es in manchen Fällen hilfreich, zusätzlich die laufende Uhrzeit in der Aufnahme sehen zu können. Die sogenannten User-Bits setzt man auf die reale Uhrzeit. So steht für den Schnitt neben dem durchlaufenden Timecode auch die User-Bit-Information zur Verfügung.

Auswahloptionen:

- ▶ *TC/UB-Anz.einstlg* – Das Zählerformat für den Timecode in Abhängigkeit von der zuvor gewählten Bildfrequenz wird festgelegt.
- ▶ *TC Preset* – Der Timecode wird zurückgesetzt.
- ▶ *UB Preset* – Das Format für User-Bits (Uhrzeit) wird festgelegt oder zurückgesetzt.
- ▶ *TC Run/Rec Run* – Der Timecode wird nur während der Filmaufnahme aufgezeichnet.
- ▶ *TC Make/Preset* – Der neu eingestellte Timecode wird auf dem Speichermedium aufgezeichnet.

SMPTE-TIMECODE

Der SMPTE-Timecode (*Society of Motion Picture and Television Engineers*) dient dazu, die Taktzeiten für NTSC-/PAL-Signale genau abzugleichen. Abweichungen zwischen den gerundeten Bildfrequenzen und den realen Werten werden mit dem Drop-Frame-Verfahren ausgeglichen. Hierbei werden pro Minute entsprechende Bilder ausgelassen, um den Zeitversatz, der normalerweise auftreten würde, zu verhindern.

HDMI-Einstellungen

Wenn Sie Ihre Kamera mit einem HDMI-Kabel (Micro-HDMI-Typ D, gehört nicht zum Lieferumfang) an ein HD-fähiges Ausgabegerät anschließen, stehen folgende Optionen für die Bildausgabe zur Verfügung:

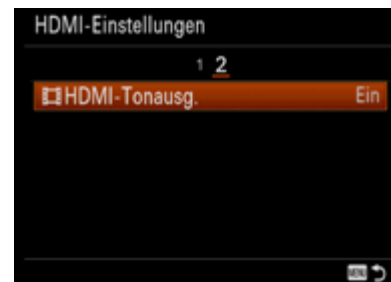
- ▶ *Auto* - In der Standardeinstellung wird die Auflösung erkannt und automatisch exakt eingestellt. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern. Achten Sie darauf, beim Ausgabegerät den richtigen HDMI-Eingang zu wählen. Zusätzlich können Sie die Auto-Suche für den HDMI-Eingang an Ihrem TV-Gerät starten.
- ▶ *2160p/1080p* - Die Signalausgabe erfolgt in 2160p oder 1080p (*progressive*).
- ▶ *1080p* - Die Signale werden in Full-HD-Bildqualität (*progressive*) ausgegeben.
- ▶ *1080i* - Die Signale werden in Full-HD-Bildqualität (*interlaced*) ausgegeben.



◀ HDMI-Einstellungen festlegen.

Setzen Sie *STRG FÜR HDMI* auf *Ein*, um die Ansteuerung mit der Fernbedienung des TV-Geräts zu ermöglichen. Der CEC-Standard erlaubt eine weitergehende Kommunikation und nutzt dafür eine spezielle serielle Datenleitung in der HDMI-Verbindung. Fast jeder Hersteller hat für die CEC-Steuerungsfunktionen eine eigene Bezeichnung gewählt. Nach den Regeln des HDMI-Standards müssen die Systeme aber auch über Herstellergrenzen hinweg funktionieren. Im Zweifelsfall gilt: Ausprobieren. Immerhin funktioniert die CEC-Steuerung aber in ihren Basisfunktionen herstellerübergreifend.

- ▶ *HDMI-Infoanzeige* - Wenn *Ein* gewählt ist, werden die Aufnahmeinformationen der Kamera eingeblendet
- ▶ *TC-Ausgabe* - Die Timecode-Informationen der Kamera können als digitales Signal über die HDMI-Buchse weitergeben werden (*Ein*).
- ▶ *REC-Steuerung* - Wenn *TC* und *REC-Steuerung* auf *Ein* gesetzt sind, kann über das angeschlossene HDMI-Kabel ein kompatibler Rekorder angesteuert werden - z.B. für die Start/Stopp-Funktion.
- ▶ *HDMI-Tonausg.* - Im Stand-by-Betrieb und während der Filmaufnahme kann der vom internen Mikrofon der Kamera aufgenommene Ton in Echtzeit ausgegeben werden. Um Rückkopplungen am Ausgabegerät zu vermeiden, sollten Sie einen Kopfhörer verwenden oder die Lautstärke entsprechend herunterregeln.



Wechseln Sie in den Filmmodus (STBY), um das Tonsignal über ein externes Gerät auszugeben.

4K-Ausg.Auswahl

Setzen Sie das Moduswahlrad in Position Film und wählen Sie im Menü *Kameraeinstlg.2/Film1* das Dateiformat *XAVC S 4K*. Sobald die Kamera über ein HDMI-Kabel mit einem SSD-Rekorder verbunden ist, können Sie Ihren Film direkt damit aufzeichnen. Der Clou: Die magische Grenze der maximalen Aufzeichnungsdauer von 29 Minuten und 59 Sekunden wird umgangen. Endlich können Sie ein Konzert in voller Länge aufnehmen, ohne zwischendurch die Aufnahme neu starten zu müssen.

- ▶ *Speicherkarte+HDMI* – Es erfolgt die simultane Ausgabe der Daten an das externe Aufnahme-/Wiedergabegerät und auf die Speicherkarte der Kamera.
- ▶ *Nur HDMI(30p)* – Der Film wird in 4K-Auflösung mit 30 Bildern pro Sekunde (*progressive*) ausschließlich über das externe Aufnahme-/Wiedergabegerät aufgezeichnet.
- ▶ *Nur HDMI(24p)* – Der Film wird in 4K-Auflösung mit 24 Bildern pro Sekunde (*progressive*) ausschließlich über das externe Aufnahme-/Wiedergabegerät aufgezeichnet.
- ▶ *Nur HDMI(25p)* – Der Film wird in 4K-Auflösung mit 25 Bildern pro Sekunde (*progressive*) ausschließlich über das externe Aufnahme-/Wiedergabegerät aufgezeichnet.

USB-Verbindung

Der *Universal Serial Bus*, kurz USB genannt, ist ein serielles Bussystem, das eine Verbindung zwischen einem Computer und externen Geräten herstellt. Der flache USB-Stecker vom Typ A stellt die Verbindung zum Computer her, und der kleinere USB-Stecker vom Typ Micro-USB wird direkt in die Kamera gesteckt.



◀ USB-Verbindungseinstellungen festlegen.

Zwischen folgenden Einstellungen wird unterschieden:

- ▶ *Auto* – Wird als Standard vorgegeben und hat den Vorteil, dass die Kamera automatisch eine MTB-Verbindung oder eine Verbindung als Massenspeicher aufbaut, sobald sie an den Computer angeschlossen und vom Betriebssystem erkannt wird.
- ▶ *Massenspeich.* – In der Regel ist das die richtige Wahl, um die Kamera sicher mit dem Computer zu verbinden.
- ▶ *MTP* – Das *Media Transfer Protocol* ist eine Weiterentwicklung des *Picture Transfer Protocol* und soll die Möglichkeiten so erweitern, dass die Kommunikation auch mit anderen Geräten – neben den bisher unterstützten Digitalkameras – stattfinden kann.

USB-LUN-Einstlg.

Diese Funktion verbessert die Kompatibilität mit externen Geräten durch eine Funktionseinschränkung des USB-Anschlusses.



- ▶ *Multi* – Diese Einstellung eignet sich für normale Bedienvorgänge.
- ▶ *Einzeln* – Nutzen Sie diese Einstellung nur, wenn Sie keine Verbindung zu einem externen Gerät herstellen können.

Wenn Sie die Sony-Software *PlayMemories Home* auf Ihrem Computer verwenden, setzen Sie *USB-LUN-Einstlg.* auf *Multi*.

USB-Stromzufuhr

In der Regel steht diese Option auf *Ein*, damit die Kamera über jede kompatible USB-Schnittstelle aufgeladen werden kann. In Position *Aus* wird nur über das mitgelieferte Netzteil geladen, nicht jedoch über einen angeschlossenen Computer.

PC-Fernb.-Einstlg.

In Verbindung mit der Sony-Software *Imaging Edge* können die Aufnahmen über USB direkt auf den Computer übertragen werden.

Legen Sie unbedingt eine Speicherkarte ein, um diese Funktion nutzen zu können.



◀ Die Auswahl-
optionen.

PC-Fernb.-Einstlg.

Legen Sie fest, welcher Dateityp bei PC-Remote-Aufnahmen zum Computer übertragen werden soll. Auswahloptionen sind: *RAW & JPEG*, *nur JPEG*, *nur RAW*.

RAW & JPEG ist nur möglich, wenn Sie *RAW & JPEG* im Menü *Kamera 1/Dateiformat* gewählt haben.

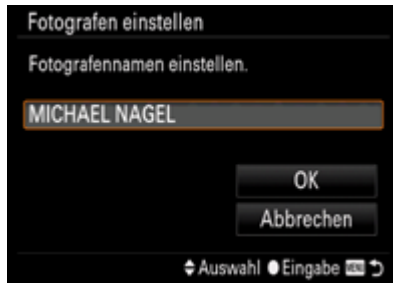
Wenn Sie *RAW*- und *JPEG*-Aufnahmen machen, können Sie die Übertragungsgeschwindigkeit beschleunigen, indem Sie nur *JPEG*-Bilder zum Computer übertragen.

Die Einstellungen für *Sprache*, *Datum/Uhrzeit* sowie *Gebiet* haben Sie ja bereits vorgenommen.

Urheberrechtsinfos

Die wichtigsten Einstellungen und Daten einer Aufnahme werden automatisch als EXIF-Daten zum Bild gespeichert. Zusätzliche Textangaben können in Form von sogenannten IPTC-Daten abgelegt werden, die z. B. in einer Bildbearbeitungssoftware oder einem Fotobrowser angezeigt werden können.





◀ In diesem Menü finden Sie die Einstellungen und Vorgaben für die Fotografen- bzw. Urheberrechtsinformationen. Sie können bis zu 46 Buchstaben eingeben.

- ▶ *Urheb.infos schreib.* – Wählen Sie *Ein*, um die Urheberrechtsinfos einzugeben. Zusätzlich erscheint das eingekreiste Symbol C auf dem Aufnahmebildschirm.
- ▶ *Fotografen einstellen* – Geben Sie als Fotograf Ihren vollständigen Namen ein.
- ▶ *Urheberrecht einstellen* – Geben Sie Ihren vollständigen Namen als Urheber ein.
- ▶ *Urheb.infos schreib* – Die aktuellen Copyright-Informationen werden angezeigt.

Formatieren

Diesen Menüpunkt kennen Sie bereits. Alle Daten auf der Speicherkarte werden gelöscht.

Dateinummer

Bei der Archivierung von Bildern können Fehler auftreten, die später gar nicht oder nur mit sehr großem Aufwand rückgängig gemacht werden können. Um von vornherein auszuschließen, dass beim Kopieren der

Daten von der Speicherkarte auf Ihren Computer Bilder versehentlich überschrieben werden, berücksichtigen Sie unbedingt diesen wichtigen Menüpunkt.



◀ **Dateinummerierung festlegen.**

Beim Anlegen von Dateien auf der Speicherkarte wird ein bestimmtes Dateiformat verwendet. Die ersten drei Ziffern der Bildnummer stehen für das Verzeichnis und die letzten vier für die Dateinummer. Zuerst wird ein *DCIM*-Ordner angelegt, dann folgt ein Unterverzeichnis, in dem die Dateien als *ARW* (RAW-Datei) oder *JPEG* nummeriert abgelegt werden.

- ▶ *Serie* – Fortlaufende Bildnummerierung. Wenn Sie nicht den Überblick über die auf den Computer übertragenen Dateien verlieren möchten, wählen Sie *Ein*. Nun erhält jedes neue Foto einen neuen Namen bzw. eine neue Nummer. Auf jeder eingelegten Speicherkarte wird ein Ordner angelegt, in dem die Fotos gespeichert werden. Die Dateinamen sind achtstellig, vier der Stellen stehen für einen Zähler von 0000 bis 9999 zur Verfügung. Das bedeutet, Sie können 10.000 Aufnahmen machen, bis sich die Dateinamen der Bilder zum ersten Mal wiederholen.
- ▶ *Rückstellen* – Legt fest, dass die Dateinummerierung beim Einlegen einer neuen Speicherkarte oder beim Formatieren der aktuellen Speicherkarte auf 0001 zurückgestellt werden soll. Das Chaos auf der Festplatte ist somit vorprogrammiert, weil die Suche nach der Datei *XXXX_0001.jpg* nach einiger Zeit nicht mehr nur ein Bild, sondern etliche zutage fördert. Vermeiden Sie diese Einstellung.

Dateinamen einst.

Hier legen Sie die ersten drei Zeichen für eine individuelle Bezeichnung der Dateinamen fest.



◀ Die ersten drei Zeichen für den Bilddateinamen.

REC-Ordner wählen

Wenn der Ordnername im Standardformat ausgewählt wurde und mehr als zwei Ordner auf der Speicherkarte vorhanden sind, können Sie den Ordner, in dem die Bilder aufgezeichnet werden sollen, hier auswählen.

Neuer Ordner

Erstellen Sie einen neuen Ordner für Ihre Fotos. Die Ordernummer ist um eine Stelle höher als die Nummer des letzten Ordners. Bis zu insgesamt 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt. Die Ordner werden zunächst mit der Bezeichnung 100MSDCF versehen. Wird ein neuer Ordner erstellt, erhält er daher die Bezeichnung 101MSDCF.

Ordnername

Neben der Nummerierung wird eine weitere Option zur Benennung (Zuordnung) angeboten: das Datumsformat. Nun wird ein Ordner nach folgendem Muster angelegt: 10090409 (Beispiel). Die Zahl 100 ist die Ordernummer. Es folgt die letzte Zahl des aktuellen Jahres (9), und dann kommen jeweils zwei Ziffern für den Monat (04) und den Tag (09).

Bild-DB wiederherst.

Kameraseitig wird auf der eingesetzten Speicherkarte automatisch eine sogenannte Bilddatenbank angelegt. Wird eine neue Speicherkarte verwendet, erhalten Sie den Hinweis, dass eine Bilddatenbank erstellt werden muss.



▲ Sollte es einmal zu Problemen mit der Bilddatenbank kommen, können Sie die Funktion Bild-DB wiederherst. aufrufen. Verwenden Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reparatur der Datenbank kann zur Beschädigung der Daten führen.

- ▶ Das quadratische Format reduziert den Motivbereich, und die leichte Unterbelichtung lässt den Hintergrund weiter weg rücken.

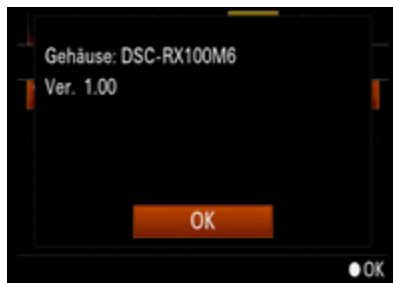


Medien-Info anzeig.

Zeigt die geschätzte Filmaufnahmezeit sowie freie Kapazitäten für Fotos (Standbilder) für die verwendete Speicherkarte an.

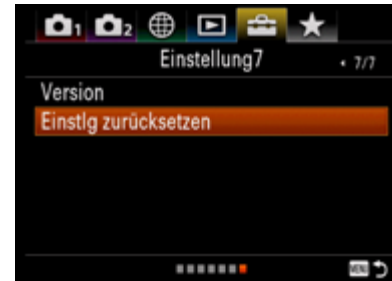
Version

Hier finden Sie die Firmwareversion Ihrer Kamera als Zahlenwert angegeben. Ist dieser Wert niedriger als der auf der Supportseite von Sony, sollten Sie ein Firmware-Update durchführen (lassen).



Einstlg zurücksetzen

Diesen Menüpunkt kennen Sie bereits. Hier setzen Sie die Kamera in den Grundzustand zurück. Oftmals genügt die Option *Kameraeinstlg. Reset*, damit alles wieder rundläuft. Die Programmierung der Key-Benutzereinstellungen und des Fn-Menüs bleiben erhalten.



◀ Kamera-Reset durchführen.

INDEX

Symbole

4K-Ausg.Auswahl 196
35 mm equiv. 40

A

A 206
Abruf 78
AdobeRGB 70
Adobe-RGB-Farbraum 70
AE-L-Speicherung 106
AF-Feld auto. lösch. 92
AF-Feld-Registr. 91
Affinity Photo 59
AF-Hilfslicht 90
AF-System 79
AF-Verriegelung 87
Akku 16
 aufladen 16
 Kapazität 17
 Ladezustand 16
An Comp. senden 176
Anf.Fokusvergr. 83
Ansichtsmodus 189
An SmartpSend.-Fkt. 176
Anzeige-Drehung 191
Anzeige Live-View 168
Anzeigequalität 193
Apple Fotos 59
ARW 21
Audioaufnahme 150
Auflösung 52
Auf TV wiedergeben 177

Augen vergrößern 187
Ausdrucken 187
Auslösen ohne Karte 160
Auslöser 37
Auslöseverzögerung 37
AUTO 31
Autofokus 13
 filmen 140
Autofokussystem 79
Auto HDR 130
Auto.Lang.belich. 149
Autom. Ber.einstlg. 181
Autom. Dual Rec 148
Autom. Zeitkorrektur 181
Auto. Objektrahmen 139
AVCHD 144
Av/Tv-Drehrichtung 171

B

Beauty-Effekt 187
Bedienelemente 27
Belich.einst.-Anleit. 168
Belicht.modus 155
Belicht.reiheEinstlg. 76
Belicht.StrdEinstlg 107
Belichtungskorrektur 92
Belichtungsmesser
 Referenz 101
Belichtungsmessung
 Blitz 109
Belichtung speichern 81
Belichtungswaage 216
BenutzerKey 169

Beugungsfehler 208
Bewegungen 212
Bewegungsunschärfen 205
Bewertung 186
Bew.interv.-Einstlg 189
Bild-DB wiederherstellen 199
Bildeffekt 132,133
Bildfolgemodus 36,73
Bildindex 190
Bildkontrolle 168
Bildrauschen 99
Blende 208
Blendenpriorität A 206
Blendenwirkung 208
Blendenzahl 208
Blitz 36
Blitzen 108
 Tipps 122
Blitzkompens. 115
Blitzmodus 36,108
Blitz, Programmautomatik 122
Blitzreichweite 118
Blitzsynchronzeit 108
Blitztaste 36
Bluetooth-Einstlg. 179
Brennweite 208

C

Capture One Express 58
Computer 176
Cropfaktor 40
C-Taste 169

D

Dateiformat 55
Dateinummer 198
Datum schreiben 173
Datum/Uhrzeit 30
Daumenrad 34
DCF-Dateisystem 21
DCIM-Ordner 198
Demo-Modus 194
Diaschau 189
Dioptrieneinstellung 42
DISP-Taste 35, 36
DMF 83
dpi 63
Drehen 185
DRO/Auto HDR 128
DRO-Reihe 76
 Lo/Hi 76
Druckformate 63
Dual Rec 148
DxO Optics Pro 59
Dynamik 130

E

Einstellungen, individuelle 168
Einstlg zurücksetzen 201
Einzelaufnahme 73
Energiesp.-Startzeit 193
Ergonomie 27
Erste Hilfe 50
EV-Wert 74

EXIF 37
Exmor-RS-CMOS-Bildsensor 13
Exposure to the right 96

F

Farbraum 70
Farbtemperatur 124
Film 158
Firmware 218
Flugzeug-Modus 178
Fn-Taste 35, 172
Fokusfeld 84
 Breit 85
 Feld 85
 Mitte 86
Fokuspunkt 39
Fokusvergrößerung 137
Formatieren 18
Fotoaufzeichnung 188
Fotoprofil 137, 152
Funkt. d. Mitteltaste 170
Funktionstaste 35
Funkt.menü-Einstlg. 170

G

Gamma-Anz.hilfe 191
Gemälde 135
Gerätename bearb. 181
Gesichtserkennung 139
Gesichtsregistr. 138

Gitterlinie 167
Glanz entfernen 187
Griffbefestigung 15

H

Handgelenkschlaufe 15
Haptik 27
Hauptmenü, Register 51
Hautglättung 187
Hautverschönerung 187
HDMI-Einstellungen 195
HDMI-Infoanzeige 195
HFR-Superzeitlupe 155
Histogramm 95, 184

I

Individuelle Einstellungen 168
Initialisieren 50
Intelligente Automatik 31
ISO 97
ISO-Automatik 99, 206
ISO AUTO Min. VS 98
ISO-Empfindlichkeit 97
ISO-Wert 99

J

JPEG 52
 Bildgröße 57
 Format 53
 Qualität 52

K

Kachelmenü 192
Kamerabody reinigen 219
Kameraeinstlg. Reset 50, 201
Kameragriff 15
Kamerahaltung 27
Kantenanh.-Einstlg 83
Klappmonitor 27
Klarbild-Zoom 161
Kleinbildäquivalent 40
Kleinbildformat 40
Kontrastumfang 130
Kopplung 179
Kreativmodus 132

L

Langzeitsync. SLOW 112
Leitzahl 122
Lichtstärke 208
Lichtwert 74
Lightroom 59
Löschbestätigung 192
Löschen 186
Löschtaste 45
Luminanzrauschen 98

M

M 215
MAC-Adresse anz. 178
Manuelle Belichtung 215
Manueller Weißabgleich 127
Markier.einstlg. 151
Markierungsanz. 152
Medien-Info anzeig. 201
Mehrfeldmessung 102

Memory Stick Micro 19
Menü Einstellung 51
Menü Kamera 1 51, 52
Menü Kamera 2 51, 140
Menü Mein Menü 51
Menü Netzwerk 51
Menü Wiedergabe 51
Messmethode
 Mitte 103
 Multi 102
Messmodus 101
MF 83
microSD-Karte 19
Mikro-Referenzpegel 150
Mitte 103
Mittel-AF-Verriegelung 90
Mitteltaste, OK-Taste 170
Mitziehen 212
Modus Automatik 70
Modusregler-Hilfe 192
Moduswahlrad 31, 48
Monitor 42
MOVIE-Taste 45, 141, 148, 171
Multi 102, 108
Multiframe-RM 98

N

Nachführ-AF-B. anz. 92
Netzw. Einst. zurücks. 181
Neuer Ordner 199
NTSC 194

O

Objektive reinigen 219
Objektivring, Steuerring 40

OK-Taste, Mitteltaste 170
OLED-Sucher 42
One-Touch (NFC) 177
ON/OFF-Taste 30
Ordnername 199

P

P 205
PAL 194
Panorama 64
 Praxis 64
PC-Fernb.-Einstlg. 197
Phasenerk.bereich 92
PlayMemories Home 176
Pop-Farbe 134
PriorEinst. bei AWB 128
Programmautomatik 48
 Blitz 122
 P 205
Proxy-Aufnahme 148

Q

Qualität 52

R

Radsperre 172
Rauschverhalten, RX100 VI 100
RAW-Format 55
RAW & JPEG 32, 55
RAW-Qualität 55
REC-Ordner wählen 199
REC-Steuerung 195
Rolling-Shutter-Effekt 160
Rot-Augen-Reduz 122

S

S 211
Schärfenachführung, kontinuierliche 13
Schärfe speichern 81
Scharfstellen, Fingertipp 88
Schützen 185
SCN 70
SD-Karte
 formatieren 18
 Schreibschuttschalter 18
SD-Speed-Klassen 19
Seitenverhältnis 61
Selbstauslöser 73
Selbstporträt 139
Serienaufnahme 73
SerienaufnGrup. anz. 191
Signaltöne 172
Smartphone 176
Smart-Telekonverter 164
SMPTE-Timecode 195
Soft-Skin-Effekt 137
Speicher 78
Speicherkarte 184
 Film 146
 formatieren 18
 SDXC 18
Spielzeugkamera 136
Spitzlichter 184
Spotmessung 104
sRGB 70
sRGB-Farbraum 70
SSID/PW zurücks. 178
Standortinfo-Verkn. 181
SteadyShot 160
Steuerring, Objektivring 40
Strg mit Smartphone 177

Sucher 42
Sucher-Farbttemp. 191
Sucherhelligkeit 191
Support by Sony, App 48
Sync 2. Vorh. (REAR) 112
Szenenwahl 70

T

TC-Ausgabe 195
TC/UB-Anz.einstlg 194
Teilfarbe 136
Tethered Shooting 58
TFT-Monitor 42
Touch-Aufn.Einst. 171
Touch-Optionen 88
Trageriemenösen 15
TTL-Blitzmessung 109

U

Überbelichtungswarnung 184
Überlegene Automatik 32
Ultra-HD 146
Unterblickungswarnung 184
Urheberrechtsinfos 197
USB-LUN-Einstlg. 196
USB-Stromzufuhr 197
USB-Verbindung 196

V

Vergrößern 188
Verschlussstyp 159, 172
Verschlusszeit 211
Version 201
Verwacklungen 205
V/H AF-F.wechs. 89

Videos 42
Vollautomatik 31, 203
 AF 38
Vor-AF 91

W

Weißabgleichanpassung 126
Weißabgleichsreihe 76
Weißabgleich, verstehen 123
Werkseinstellungen 50
Wiedergabe 185
Wiedergabemenü 185
Wiedergabetaste 45, 184
Wi-Fi-Einstellungen 178
Windgeräuschreduz. 150
Wischtechniken 213
WPS-Tastendruck 178

X

XAVC 144

Z

Zahnaufhellung 187
Zebra-Einstellung 165
Zebrawerte 166
ZEISS Vario-Sonnar 40
Zeitpriorität S 211
Zoom-Einstellung 161
Zoomfunkt. am Ring 164
Zoom-Geschwindig. 164
Zoomwippe 45
Zugriffspkt.-Einstlg. 178

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von **Michael Nagel** erstellt.

Ausgenommen dieser Bilder: **S. 5** Carola Hentschel. **S. 16** Sony (o).

S. 19 SanDisk. **S. 22-23** Sony (Infografik: Ulrich Dorn). **S. 37** Sony (o).

S. 217 Sony (o).

Vielen Dank an Inga für die Unterstützung als Model.



Michael Nagel

Sony RX100 VI

Praxis, Funktionen & Einstellungen –
das Buch zur Kamera

Die Fachpresse ist sich einig: Mehr Foto-Hightech für die Jackentasche ist nicht möglich. Ein weiter Zoombereich, gepaart mit einem extrem schnellen Autofokus, garantiert Schnappschüsse in ungeahnter Qualität. Schon im Automatikmodus liefert die kleine RX100 VI zuverlässig einwandfreie Fotos, darüber hinaus lässt sie umfassenden kreativen Freiraum für ganz bewusst gestaltete Aufnahmen.

Ausgestattet mit einem großen Hochleistungssensor sowie einer perfekt auskorrigierten und lichtstarken Optik von Zeiss, zieht diese faszinierende Premium-Kompaktkamera auch professionelle Fotografen in ihren Bann, die ihre DSLR-Ausrüstung immer öfter zuhause lassen.

Dieses Buch ist vollgepackt mit Praxistipps und gibt Ihnen als ambitioniertem Fotografen einen umfassenden Einblick in die vielen Funktionen und Einstellungen dieser feinen Kamera. Sie werden Ihre Sony nicht mehr aus der Hand legen und jeden Moment nach Ihren Vorstellungen fotografisch festhalten.

In diesem Buch geht es um:

- Detaillierte Erläuterung der Bedienelemente
- So machen Sie die RX100 IV einsatzbereit
- Intelligente und überlegene Automatik
- Ansichtssache: Sucher oder Monitor
- Einen Film drehen mit der RX100 VI
- Marsch durch das Kameramenü
- Praxisworkshop: Wichtige Einstellungen
- Das Autofokussystem der RX100 VI
- Schnelles Scharfstellen mit Touch-AF
- Den Weißabgleich verstehen
- DRO- und HDR-Testreihe erstellen
- Coole JPEG-Bilder direkt aus der Kamera
- Fantastische Bilder mit HFR-Superzeitlupe
- Belegempfehlungen für das Fn-Menü
- Die Kamera sendet an Smartphone und Computer